



**Abschiednehmen
sich trennen
aufgeben
einen Teil von sich selbst
etwas
dem Wind
überlassen
den Fluten
dem Wasser
das Sterben
lernen
jeden Tag
ein wenig
für
das Neue
das
folgt**

Woher kommt der Name Hospiz?

Hospizbewegung

Hospiz ist ein Ort der Begegnung, eine Herberge auf der Passhöhe, eine Wegstation, ein Ort des Durchgangs, der Ankunft und der Abreise. Mit der Eröffnung des St. Christopher Hospice in London legte 1967 die englische Ärztin Cicely Saunders den Grundstein für die weltweite Hospizbewegung. Sie ist wegweisend für die Betreuung Sterbender, für die Grundhaltung den spezifischen Wünschen und Bedürfnissen Sterbender zu entsprechen und ihnen eine lebenswerte Zeitspanne bis zum Tod zu ermöglichen.

Wer steht hinter der Hospizgruppe?

Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde bilden die Trägerschaft.

Auskunft und Vermittlung:

Ruth Kronenberg Bischof, Tel. 078 800 58 68



Oekumenische Hospizgruppe Goldach

Begleitung von Kranken, Sterbenden und ihren Angehörigen



Was wollen wir?

- Menschen in Krankheit, in der Trauer und im Sterben individuell begleiten
- Angehörige unterstützen und entlasten
- einen Ergänzungsdienst zu Seelsorgern, Spitex, Hausärzten, Pro Senectute, Besucherdienst und Heimen anbieten
- überkonfessionell begleiten
- die Schweigepflicht einhalten
- Begleitung ausschliesslich auf Wunsch der Betroffenen und unentgeltlich leisten

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe BegleiterInnen, die sich für die Begleitung von Kranken, Sterbenden und Trauernden ehrenamtlich einsetzt. Die Gruppe wird von einer Fachgruppe von vier Personen begleitet. Diese sind Vertreter aus dem kirchlich-seelsorgerischen und dem medizinischen Bereich sowie dem Sozialdienst.

Die BegleiterInnen werden nach definierten Kriterien ausgewählt. Sie erhalten keinen Lohn. Ihre Arbeit wird jedoch honoriert durch vorbereitende Ausbildung, professionelle Praxisbegleitung und Fortbildung. Die BegleiterInnen übernehmen keine Krankenpflege oder hauswirtschaftlichen Arbeiten.

Mit wem arbeiten wir zusammen?

Die Hospizgruppe leistet ihre Einsätze in Zusammenarbeit und als Ergänzung zu Spitex, zu medizinischer und seelsorgerischer Betreuung. Die Zusammenarbeit mit ähnlichen Institutionen der Region wird angestrebt.

Wer kann sich an die Kontaktstelle wenden?

Betroffene und ihre Angehörigen, Spitex-Dienste, Ärzte, Pro Senectute, Sozialdienste und Heime können sich über die Telefonnummer 078 800 58 68 melden.

